

Vielen Dank!

Die Bauherrenschaft hat sich dazu entschlossen, im Rahmen der Planungen für die Beschallungsanlage auch die Installation einer IndukTiven Höranlage zu berücksichtigen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich, auch im Namen aller Hörgeschädigten. Mit dem Einbau einer IndukTiven Höranlage wurden die optimalen Bedingungen für Hörgeschädigte aller Altersgruppen geschaffen, um an den Veranstaltungen teilzuhaben und ein optimales Hörerlebnis zu genießen. Träger von Hörgeräten und Cochlea Implantat (CI) können mit einer modernen IndukTiven Höranlage das Geschehen frei von Nebengeräuschen und fast in HiFi-Qualität genießen.

Bei der Planung und der Installation der IndukTiven Höranlage wurden wesentliche Punkte beachtet, damit jetzt ein einwandfreies Hören möglich ist und die Investition sich in vollem Umfang bezahlt macht. Hierzu wurde die Anlage nach internationale Standards und Normen geplant und eingemessen.

IndukTive Höranlagen haben inzwischen einen sehr hohen technischen Stand erreicht. Sie lassen sich beinahe in beliebigen Gebäuden verlegen und stellen dabei die einwandfreie Signalübertragung in jedem Fall sicher. Voraussetzung hierfür ist eine sehr sorgfältige Anpassung an die geometrischen und physikalischen Gegebenheiten des Gebäudes und der Räume, die nur entsprechend ausgestattete und geschulte Betriebe leisten können. Ein kompetenter Fachbetrieb hat während der Planungs- und auch der Installationsphase umfassend beraten und unterstützt.

Eine Aktion des

Deutscher Schwerhörigenbund e. V.
Bundesverband der Schwerhörigen und Ertaubten



www.schwerhoerigen-netz.de
dsb@schwerhoerigen-netz.de

Anfragen zu spezialisierten Fachleuten oder Fachbetrieben richten Sie bitte an ein Referat in Ihrer Nähe:

DSB-Bundesreferat „Barrierefreies Planen und Bauen“
Dipl.-Ing. Carsten Ruhe (Referatsleiter)
Beratender Ingenieur für Akustik VBI
DSB-Referat-BPB@schwerhoerigen-netz.de

DSB-Bundesreferat „Barrierefreies Planen und Bauen“
Peter Lottner
p-lottner@kabelmail.de

DSB-Bundesreferat „Barrierefreies Planen und Bauen“
Dr.-Ing. Hannes Seidler
seidler@akustik-seidler.de

DSB-Bundesreferat „Barrierefreies Planen und Bauen“
Martin Witt, Hörgeräteakustikmeister
mpwitt@wtnet.de

Referat „Technik“ im DSB-LV BY
Thomas Jaggo
technik@schwerhoerige-bayern.de

Referat „Technik“ im DSB-LV HES
Dipl.-Ing. Günter Brommer
gbrommer@t-online.de

DSB-Referat „Barrierefreies Planen und Bauen“ LV NRW
Dipl.-Ing. Anna Maria Koolwaay
koolwaayAM@web.de

Referat „Technik“ im DSB-LV SH
Hans Jürgen Asmus
hj.asmus@online.de



Deutscher Schwerhörigenbund e. V.
Bundesreferat „Barrierefreies Planen und Bauen“

IndukTive Höranlage und T-Spule

Ohne Stress besser verstehen



Informationen für Hörgeschädigte

Wir sind jetzt auf Sendung, gehen Sie auf Empfang!

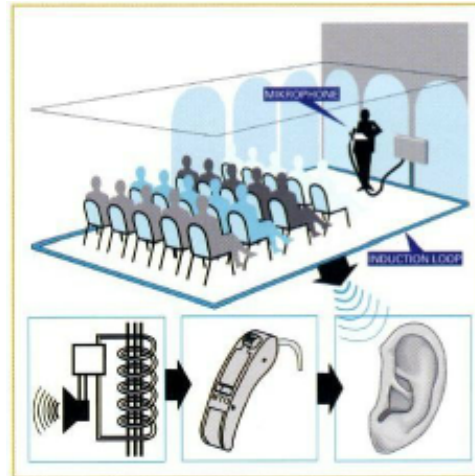
Seit einiger Zeit haben wir eine Neuerung eingebaut, die nicht zu sehen und auch nur für wenige zu hören ist; diejenigen aber, die sie nutzen können, hören damit so gut wie nie zuvor. Gemeint ist die neue IndukTive Höranlage, deren Sender unter dem Fußboden als „Ringschleife“ verlegt ist. Sie erzeugt ein schwaches und völlig ungefährliches Magnetfeld, das von Hörgeräten mit IndukTionsspule (T-Spule) aufgefangen und dann vom Hörgerät auf ohrgerechte Lautstärke gebracht wird.

Eine große Distanz zwischen Sprecher und Hörer erschwert Schwerhörenden das Verstehen. Für HörgeräteträgerInnen sind Lautsprecher in großen Räumen keine Hilfe zum Verstehen, weil sie die Sprache verzerren und den Nachhall anregen, so dass die gesprochenen Worte kaum noch zu erkennen sind. Diese Distanz überbrücken wir, weil nicht nur eine Lautsprecheranlage, sondern auch eine IndukTive Höranlagen eingebaut ist. Damit können die T-Spulen von Hörgeräten oder CIs diese Signale - frei von Nachhall und Störgeräuschen - empfangen und verstärken.

Wie funktioniert die IndukTive Höranlage?

Die Sprache wird von den Mikrofonen nicht nur auf die Lautsprecher übertragen, sondern über einen Spezialverstärker auch in eine im Raum verlegte IndukTionsschleife, die Ringschleife, eingespeist. Sie besteht aus einem speziellen Kabel das nach einem vorgegebenen Plan verlegt ist. Die Anlage ist nach DIN EN 60118-4

normgerecht eingestellt und eingemessen; man kann innerhalb dieser Schleife überall gut hören. Die Ringschleife umfasst den gesamten mittleren Bereich mit gleichmäßig guter Qualität. Sie haben also als HörgeräteträgerIn freie Platzwahl, gemeinsam mit Ihrer Familie oder Ihren Freunden.



Grafik: Fa. Ampetronik
Quelle: ACS-AKUSTIK - Ing. Alfred Sturma

Wie funktioniert die T-Spule?

Die T-Spule im Hörgerät/CI empfängt das von der Ringschleife abgestrahlte elektromagnetische Feld mit den in unmittelbarer Nähe der Schallquellen aufgenommenen Sprach- oder Musiksignalen. Die Hörgeräte/CIs verstärken sie mit der Anpassung an den individuellen Hörverlust ihres Trägers. Somit ist entspanntes, nachhall- und störgeräuschfreies Hören in ausgesprochen guter Qualität überall im Bereich der Ringschleife mit etwa gleicher Lautstärke mög-

lich. Entscheidend ist dafür, dass Ihre Hörgeräte etwa gleicher Lautstärke möglich.

Was müssen Sie selbst tun?

Schalten Sie bitte zu Beginn der Veranstaltung Ihre Hörgeräte oder CIs auf T. Bei analogen Hörgeräten ist der Schalter „0-T-M“ in die Mittelstellung zu bringen, bei digitalen Hörsystemen und CIs wird mittels Tasten oder über die Fernbedienung umgestellt.

Falls das Zuhören mit den T-Spulen Ihrer Hörgeräte nicht funktioniert, sprechen Sie uns an, damit wir unsere IndukTive Höranlage testen und fragen Sie außerdem Ihren Akustiker, ob Ihr Hörsystem über eine entsprechende Einrichtung verfügt und ob er sie auch aktiviert und sachgerecht für Sie eingestellt hat. Für Schwerhörige, die (noch) kein eigenes Hörgerät mit T-Spule besitzen, haben wir einige Empfänger mit Kopfhörern gekauft, die Sie leihweise erhalten können. Geben Sie Empfänger und Kopfhörer bitte nach dem Gebrauch zurück, damit die Akkus aufgeladen und die Ohrpolster gereinigt werden können. Zu Hause funktionieren diese Empfänger nicht. Beim nächsten Mal liegt dann wieder einer für Sie bereit.

An den Eingängen haben wir Hinweisschilder angebracht, die Sie bei jedem Besuch an unsere IndukTive Höranlage erinnern. Gehen Sie „auf Empfang“, denn wir sind schon „auf Sendung“. Dann sitzen Sie bei uns „akustisch in der ersten Reihe“.